

TURNIER-REGLEMENT



Unihockey-Schülerturnier

Hauptpatronat:

llb 1861

Turnier Reglement

Anmeldung

- Eine Anmeldung bekommt erst mit der Bestätigung des Lehrers ihre Gültigkeit. Zudem muss der Turnierbeitrag dem Organisator überwiesen worden sein.
- In den Kategorien A, B, C, E, F und G angemeldete Teams dürfen nur aus Spielern derselben Klasse bestehen (keine Turnklassen!) (Die Turnierleitung kann in besonderen Fälle die Teilnahme als Turnklasse nach Prüfung mit der Lehrkraft bewilligen).
- In den Kategorie D (Mädchen 7. - 10. Klasse) müssen die Spielerinnen aus demselben Schulhaus sein, die Einschränkung auf Klassen ist in dieser Kategorie aufgehoben.
- Ein Spieler darf während dem ganzen Turnier nur in einer Mannschaft eingesetzt werden, über Ausnahmen (Verletzung o. Krankheit) kann die Turnierleitung eine Ausnahme bewilligen.

Nachmeldung

In dringenden Fällen kann ein Spieler auch noch am Spieltag nachgemeldet werden. Im Verlaufe des Turniers dürfen höchstens zwei Nachmeldungen/Spielerwechsel vorgenommen werden. Die Nachmeldungen haben aber in jedem Fall vor dem Spiel bei der Turnierleitung zu erfolgen.

Mannschaftsgrösse

Eine Mannschaft besteht aus 3 Feldspielern, dem Torhüter und max. 3 weiteren Auswechselspielern. (Die Turnierleitung kann in besonderen Fällen die Teilnahme mit mehr als 7 Spielern (inkl. Torhüter) bewilligen. Allerdings sind max. 7 Teilnehmer preisberechtigt).

Spielzeit

- Die Spielzeit beträgt 12 Minuten. Die Seiten werden nicht gewechselt.
- Bei Unterbrüchen wird die Zeit nicht angehalten.
- Unterbrüche werden in der Regel nicht nachgespielt. Über Ausnahmen entscheidet die Turnierleitung.
- Ist eine Mannschaft nicht innerhalb von 2 Minuten nach Spielbeginn bereit, so wird das Spiel 0:5 forfait gewertet.

Spielrichtung

Die erstgenannte Mannschaft spielt in Richtung Matchuhr.

Material/Ausrüstung

- Während des Spiels **muss** der Torhüter auf dem Spielfeld lange Hosen und einen Helm tragen.
- Die Ausrüstung des Torhüters darf nur den Zweck haben, den Körper zu schützen. Sie darf keine Teile enthalten, deren Zweck das Abdecken des Tores ist.
Nicht zulässige Schutzausrüstung sind zum Beispiel: Eishockey Brustpanzer, zusätzliche Schulterpolster, Fanghandschuhe und Eishockeytorhüterbeinschoner
Diese Aufzählung ist nicht abschliessend. Im Zweifelsfalle entscheidet der Schiedsrichter auf dem Platz bzw. die Turnierleitung über die Zulässigkeit der Schutzausrüstung endgültig.
- Defekte, verstärkte oder verletzungsgefährlich Stöcke dürfen am Turnier nicht verwendet werden. Der Schiedsrichter entscheidet ob mit einem Stock gespielt werden darf oder nicht.
- Wir empfehlen allen Teilnehmer/-innen das Tragen einer Schutzbrille welche für das Tragen während dem Sport geeignet ist. Ein Schutzbrillen-Obigatorium besteht jedoch nicht.

Tenü

Die Mannschaften sollten nach Möglichkeit in einheitlichen Tenues spielen.

Modus

Der Spielmodus wird mit dem Spielplan verschickt und richtet sich nach der Anzahl der eingegangenen Mannschaftsanmeldungen.

Forfait

- Setzt eine Mannschaft einen nicht gemeldeten Spieler ein, wird nur das betroffene Spiel mit 0:5 forfait gewertet. Spiele welche vor dem betroffenen Spiel gespielt wurden bleiben unverändert.
- Kann in Folge verhängter Strafen nicht mehr mit min. 2 Feldspielern und einem Torhüter weiter gespielt werden, wird das Spiel mit 0:5 gewertet.

Spielausschluss

Erhält ein Spieler eine Matchstrafe, so wird er automatisch für den Rest des Turniers ausgeschlossen.

Protest

- Der Protest muss vom Captain spätestens 5 Minuten nach Spielende am Turniertisch gemeldet werden.
- Proteste gegen Tatsachenentscheide des Schiedsrichter werden grundsätzlich abgelehnt.
- Bei Protest gegen den Einsatz von Spielern einer Mannschaft hat die protestführende Partei seine Aussagen mit Beweisen zu belegen.
- Die Turnierleitung entscheidet endgültig.

- Klassierung:**
1. Die Zahl der erzielten Punkte
 2. Die Tordifferenz
 3. Die Zahl der erzielten Tore
 4. Die direkte Begegnungen
 5. Penaltyschiessen

Finalspiele: Nach unentschiedenem Ausgang eines Finalspieles wird der Sieger durch das Penaltyschiessen ermittelt. Es schiessen drei verschiedene Feldspieler einer Mannschaft je einen Penalty. Bei erneutem Gleichstand schiessen dieselben drei Feldspieler abwechslungsweise solange Penaltys, bis eine Entscheidung eingetreten ist. Ein Spieler darf erst dann wieder den nächsten Penalty schiessen wenn alle anderen dieselbe Anzahl Penaltys geschossen haben.

Hallenordnung

- Es dürfen keine Getränke und Esswaren auf die Tribüne oder in den Halleninnenraum mitgenommen werden.
- Das Betreten der Sporthalle mit Strassenschuhen ist verboten.
- Das Rauchen im gesamten Gebäudekomplex ist untersagt.
- Das konsumieren von Alkohol und anderen Drogen ist den Turnierteilnehmern strikte untersagt.
- Das Spielen in Garderoben und Gängen ist strikte untersagt.
- Den Anweisungen des Sicherheit-/Ordnungsdienstes ist unverzüglich Folge zu leisten

Turnierteilnehmer welche gegen die Hallenordnung verstossen, können von der Turnierleitung ausgeschlossen werden. Die Turnierleitung behält sich vor, in gravierenden Fällen das ganze Team vom Turnier auszuschliessen. Der Entscheid über einen Team-/Spielausschluss obliegt einzig und alleine der Turnierleitung.

Teamausschluss

- Wird ein Team während der Gruppenphase durch die Turnierleitung ausgeschlossen, werden alle dem Entscheid nachfolgenden Spiele forfait gewertet.
- Wird ein Team nach der Gruppenphase ausgeschlossen und wäre für die Finalspiele qualifiziert gewesen, übernimmt das nach dem Gruppenmodus nächstqualifizierte Team dessen Platz. Die Gruppenrangliste bleibt unverändert.
- Wird ein Team während den Finalspielen vom Turnier ausgeschlossen, übernimmt der letzte Gegner des ausgeschlossenen Teams dessen Platz im Turniertableau.

Versicherung

Ist Sache der Teilnehmer. Der Veranstalter lehnt jede Haftung ab.

Spielregeln

Gespielt wird grundsätzlich nach den offiziellen Regeln von swiss unihockey. Abweichungen zu den offiziellen Regeln sind im Schülerturnier Reglement festgehalten.

Folgend ist eine Zusammenfassung der wichtigsten Spielregeln von swiss unihockey:

Spielaustausch

- Ein Spieler (inkl. Torhüter) darf jederzeit ersetzt werden.
- Der Torhüter darf beim Wechseln nicht aktiv ins Spielgeschehen eingreifen.

Torhüter

- Der Torhüter muss bei der Ballberührung immer mindestens ein Körperteil innerhalb des Torraumes haben (Bein oder Arm).
- Verlässt der Torhüter den Torraum gelten für ihn dieselben Regeln wie für einen Feldspieler.

Freischlag

- Ein Freischlag wird unmittelbar an dem Ort ausgeführt, wo der Ball das Spielfeld verlassen hat oder wo sich ein Regelverstoss ereignet hat.
Ausnahmen: Ein Freischlag hinter der verlängerten Torlinie wird immer auf dem nächstgelegenen Bullypunkt ausgeführt.
- Ein Freischlag kann nicht weniger als 2,5 m von der Torlinie entfernt ausgeführt werden.
- Bei der Ausführung eines Freischlages darf sich der Ball nicht mehr bewegen.
- Der Gegner (inkl. Stock) muss sofort mindestens 2 m Abstand vom Ball nehmen.
Der Abstand muss solange eingehalten werden, bis der Ball von der ausführenden Mannschaft gespielt wurde.
- Der ausführende Spieler darf den Ball nicht mehrmals berühren, ohne dass ihn ein anderer Spieler berührt hat.

Regelverstösse

Nach sämtlichen Regelverstössen, ausser dem Strafstoss (Penalty), erhält die gegnerische Mannschaft einen Freischlag zugesprochen.

Strafstoss (Penalty)

- Ein Regelverstoss der eine klare Torchance verhindert kann mit einem Strafstoss geahndet werden. Der Schiedsrichter entscheidet wann eine klare Torchance durch ein Vergehen verhindert wurde.
- Fällt kein Tor, erfolgt ein Bully am nächstgelegenen Bullypunkt.

Spiel mit dem Fuss

Der Ball darf mit dem Fuss oder Bein (bis zur Hüfte) zum eigenen Stock, einem Mitspieler oder zum Torhüter gespielt werden. Wird der Ball mit dem Fuss zum Torhüter gespielt darf dieser den Ball nicht mit der Hand oder dem Arm annehmen und muss diesen mit dem Fuss weiterspielen.

Rückpass zum Torhüter

Es ist dem Torhüter nicht erlaubt einen Pass von einem Mitspieler mit den Armen oder der Hand anzunehmen. Ein Torhüter darf eine Rückpass nur mit den Beine, Füüssen oder dem Körper annehmen. Dieses Vergehen führt zu einem Freischlag ausserhalb des Torraumes, min. 2.5m von der Torlinie entfernt

Spiel mit der Hand, dem Arm und dem Kopf

Es ist nicht erlaubt, den Ball mit der Hand, dem Arm (bis zur Schulter) oder dem Kopf zu spielen.

Hoher Stock

- Es ist nicht erlaubt, die Schaufel des Stockes über Hüfthöhe zu halten.
- Über Kniehöhe darf der Ball nicht mehr mit dem Stock gespielt werden.

Stockvergehen

- Der Stock dient ausschliesslich dem Spielen des Balles. Es ist nicht erlaubt, mit dem Stock gegen den Körper des Gegners oder gegen dessen Stock zu schlagen, sei es von oben, von unten oder schräg von oben oder den Stock zwischen die Beine des Gegners zu halten.
- Drücken oder Heben des gegnerischen Stockes ist nicht erlaubt.

Einsatz des Körpers

- Der Gegner darf grundsätzlich nicht mit dem Körper gestossen oder gerempelt werden. Im Kampf um den Ball ist ein Abdecken des Balles mit dem Körper zulässig. Nicht erlaubt ist das Festhalten des Gegners.
- Ebenfalls nicht erlaubt ist es, einem Spieler, der nicht im Ballbesitz ist, den Weg zu versperren.
- Es ist dem Ballführenden nicht erlaubt, rückwärts in den Gegner hineinzulaufen (Stürmerfoul).

Bodenspiel

Ein Feldspieler darf nur mit seinen Füüssen und einem Knie mit dem Boden Kontakt haben. Berührt er den Boden mit einem anderen Körperteil, um den Ball zu spielen oder den Gegner zu stoppen, wird dies als Bodenspiel geahndet.

Aufspringen

Einem Feldspieler ist es nicht erlaubt, den Boden mit beiden Füüssen zu verlassen, um einen heranfliegenden Ball zu erreichen.

Tor

- Ein Torerfolg wird nur gewertet, wenn der ganze Ball die Torlinie vor dem Signalton des Zeitnehmers überquert hat.
- Wird der Ball von einem Angreifer absichtlich mit einem Körperteil ins Tor befördert, wird der Torerfolg nicht gegeben.
- Der Entscheid ob ein Tor gezählt wird oder nicht obliegt einzig und alleine dem Schiedsrichter der Partie.

rko / April 2025